



Schulleiter Manfred Strodt, Lehrerin Uta Craemer und Sparkassenberater Volker Janssen (hintere Reihe von links) stellen mit dem Rollstuhl-Basketballteam der Dietrich Bonhoeffer Schule das neue Outfit für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics“ vor. Foto: Sparkasse

Wir fahren nach Berlin...

Sieben Jugendliche der Rollstuhlbasketballgruppe fahren zu „Jugend trainiert für Paralympics 2019“

BEDBURG-HAU. Für Fußballer ein altbekannter Schlachtruf – und erstmals stimmt auch die Dietrich-Bonhoeffer Schule in Bedburg-Hau mit ein: vom 7. bis 11. Mai nehmen sieben Jugendliche der Rollstuhlbasketballgruppe am Bundesfinale „Jugend trainiert für Paralympics 2019“ teil.

Das Team um Lehrerin Uta Craemer und Tobias Heider setzte sich im Regionalfinale in Krefeld durch und wurde Landesieger NRW in Dortmund und qualifizierte sich so als Sieger unter 51 NRW-Teams erstmals für die Teilnahme am Bundesfinale.

Nachdem in den letzten Jahren Tischtennisteam des Klever Freiherr vom Stein Gymnasiums oder der Reeser Realschule die Kreisfarben in Berlin vertreten hatten, freuen sich jetzt die Rollstuhlbasketballer auf das Turnier

in Berlin. Am 7. Mai macht sich das Team auf den Weg nach Berlin, um sich mit den Siegern aus den anderen Bundesländern zu messen. Am Mittwoch stehen zunächst die Vorrundenspiele an – die Mannschaft wartet gespannt auf die Auslosung der Gruppengegner. Auch wenn die Freude am Sport und der olympische Gedanken des „Dabei sein ist Alles“ im Vordergrund steht, wollen die jungen Sportler doch nicht nur Punktelieferanten sein – vielleicht gelingt ja auch eine Überraschung. Viertelfinale, Halbfinale und Platzierungsspiele stehen dann am Donnerstag und Freitag auf dem Programm, bevor die große Siegerehrung und Abschlussveranstaltung in der Max-Schmeling-Halle die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der verschiedenen Wettkampfklassen aus insgesamt acht verschiedenen Sportarten

zusammenführt.

Schulleiter Manfred Strodt und Lehrerin Uta Craemer nahmen jetzt von Volker Janssen, Kundenberater der Sparkasse in Bedburg-Hau, die von den NRW-Sparkassen zur Verfügung gestellte Ergänzung der Sportkleidung und ein „Erfrischungsgeld“ für die erfolgreichen Sportler entgegen. Einmal mehr ein Ausdruck der engen Beziehung zwischen der Schule und der Sparkasse, die bereits bei vielen Vorhaben zusammengearbeitet haben.

Bis zum Anreise nach Berlin stehen noch weitere Trainingseinheiten auf dem Stundenplan – hoffentlich dann auch mit speziell angeschafften Rollstühlen für Basketball, die noch auf dem Weg an den Niederrhein sind. Zusätzlich erhält die Mannschaft Unterstützung durch auswärtige Trainern, die in höher-klassigen

Vereinsmannschaften aktiv sind. Die besondere Herausforderung beschreibt Schulleiter Manfred Strodt so: „Rollstuhlbasketball ist eine Sportart, die hohe Anforderungen stellt: sowohl an die körperliche Leistungsfähigkeit als auch an die kognitiven Fähigkeiten der Sportler, denn es ist ein schwieriges und schnelles Spiel“. Dies zeigt sich auch an der besonderen Zusammensetzung der Mannschaft: Jungen und Mädchen, Rollstuhlfahrer und Jugendliche mit anderen Behinderungen und verschiedener Altersklassen spielen hier gemeinsam – und dokumentieren die hohe Bedeutung des Sports im Förderkonzept der Dietrich Bonhoeffer Schule. Mit den besten Wünschen für unvergessliche Tage in Berlin und sportliche Erfolge verabschiedet die Sparkasse Rhein-Maas das Nachwuchsteam ins Bundesfinale.

NN vom 17.04.2019